Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 23.

(Nr. 8521.) Verordnung, betreffend die Feststellung der nach §. 2 und §. 20 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 über die Ausführung der §§. 5 und 6 des Gesetzes vom 30. April 1873 wegen der Dotation der Provinzial- und Kreisverbände zu vertheilenden Jahresrenten. Vom 12. September 1877.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen in Gemäßheit der §§. 2 und 20 des Gesetzes, betreffend die Ausführung der §§. 5 und 6 des Gesetzes vom 30. April 1873 wegen der Dotation der Provinzial- und Kreisverbände, vom 8. Juli 1875 (Gesetz-Samml. S. 497 ff.), was folgt:

§. 1.

Nach dem Maßstabe und den Vorschriften des §. 2 des vorbezeichneten Gesetzes vom 8. Juli 1875 haben an Jahresrenten zu erhalten:

I. von der nach §. 1 und §. 2 a. a. O. behufs Ausstattung mit Fonds zur Selbstverwaltung überwiesenen Summe von 13,440,000 Mark:

1) der Provinzialverband von Preußen .... 2,435,714 Mark,
2) der Provinzialverband von Brandenburg .... 1,549,077 =
3) der Provinzialverband von Pommern .... 1,156,487 =
4) der Provinzialverband von Posen .... 1,139,700 =
5) der Provinzialverband von Schlesien .... 2,070,111 =
6) der Provinzialverband von Sachsen .... 1,223,613 =
7) der Provinzialverband von Schleswig-Holstein ... 697,693 =
8) der Provinzialverband von Westfalen .... 1,033,501 =
9) der Provinzialverband der Rheinprovinz .... 1,756,736 =

Ausgegeben zu Berlin den 27. Oktober 1877.

10) der Stadtkreis Berlin .... 289,155 Mark,
11) der Stadtkreis Frankfurt a. M. .... 39,453 =
12) der Landeskommunalverband der Hohenzollernschen Lande .... 46,021 =
13) der Provinzialverband von Hannover für das demselben einverleibte Jadegebiet .... 2,739 = ;

II. von denjenigen 4 Millionen Mark, welche den Rest der nach §. 20 a. a. O. für die Uebernahme der Verwaltung und Unterhaltung der Staatschausseen gewährten Jahresrente von 19 Millionen Mark bilden:

1) der Provinzialverband von Preußen .... 620,171 Mark,
2) der Provinzialverband von Brandenburg .... 394,647 =
3) der Provinzialverband von Pommern .... 294,331 =
4) der Provinzialverband von Posen .... 290,409 =
5) der Provinzialverband von Schlesien .... 529,403 =
6) der Provinzialverband von Sachsen .... 312,700 =
7) der Provinzialverband von Schleswig-Holstein .... 177,856 =
8) der Provinzialverband von Hannover (einschließlich des Jadegebiets) .... 375,400 =
9) der Provinzialverband von Westfalen .... 264,290 =
10) der Kommunalverband des Regierungsbezirks Kassel .... 119,120 =
11) der Kommunalverband des Regierungsbezirks Wiesbaden .... 74,549 =
12) der Stadtkreis Frankfurt a. M. .... 10,195 =
13) der Provinzialverband der Rheinprovinz .... 450,383 =
14) der Stadtkreis Berlin .... 74,815 =
15) der Landeskommunalverband der Hohenzollernschen Lande .... 11,731 = .

§. 2.

Der Finanzminister, der Minister des Innern und der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten haben hiernach das Weitere zu veranlassen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Brühl, den 12. September 1877.

(L. S.) **Wilhelm.**

Zugleich für den Minister des Innern:

Camphausen. Achenbach.

(Nr. 8522.) Verordnung, betreffend den Zeitpunkt für den Beginn der Erhebung der neu veranlagten Grundsteuer im Kreise Herzogthum Lauenburg. Vom 8. Oktober 1877.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen in Gemäßheit des §. 3 des Lauenburgischen Gesetzes vom 15. Februar 1875, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer (Offizielles Wochenblatt für das Herzogthum Lauenburg, S. 127), auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

§. 1.

Die neu veranlagte Grundsteuer in dem Kreise Herzogthum Lauenburg ist vom 1. Januar 1879 ab in Hebung zu setzen.

§. 2.

Unser Finanzminister ist mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Baden-Baden, den 8. Oktober 1877.

(L. S.) Wilhelm.

Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt. Falk. Achenbach. Friedenthal. v. Bülow. Hofmann.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das unterm 15. Juli 1877 Allerhöchst vollzogene Privilegium wegen eventueller Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Schweidnitz bis zum Betrage von 900,000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 40 S. 311 bis 313, ausgegeben den 5. Oktober 1877;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Juli 1877, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Labiau bezüglich der zu den Chausseebauten desselben erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 39 S. 217, ausgegeben den 27. September 1877;

3) das unterm 27. Juli 1877 Allerhöchst vollzogene Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Labiauer Kreises im Betrage von 110,000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 39 S. 215 bis 217, ausgegeben den 27. September 1877;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 14. August 1877, durch welchen den Gemeinden Wiegbold Wolbeck und Kirchspiel Wolbeck von Neuem die Genehmigung zur Erhebung des ihnen auf der Chausseestrecke Münster-Wolbeck zustehenden Chausseegeldes nach den anderthalbfachen Sätzen des Tarifs vom 29. Februar 1840 ertheilt worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 40 S. 173, ausgegeben den 6. Oktober 1877;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 15. August 1877, durch welchen der Beschluß des Kreistages zu Ottweiler vom 19. April 1877, betreffend die Aufbringung einer bei der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse zu Cöln zu kontrahirenden, mit fünf Prozent zu verzinsenden Anleihe von 81,150 Mark, genehmigt worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 42 S. 287, ausgegeben den 5. Oktober 1877.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (unter Reichsverwaltung).